

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 75 (2008)

Vorwort: Vorwort
Autor: Aeschlimann, Trudi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der vorliegende, stattliche Band der Burgdorfer Jahrbuchreihe ist bereits der fünfundsiebzigste und hat wie alle früheren Ausgaben den Zweck, ein breites Leserpublikum mit interessanten, sachkundigen, aber auch unterhaltsamen Informationen über Vergangenheit und Gegenwart der Stadt und Region Burgdorf zu versorgen.

Es trifft heute noch zu, was die Jahrbuchgründer 1933 vermerkten: «Die politische und kulturelle Geschichte unserer Kleinstadt ist reich an unerforschten Gebieten, die Archive voll von ungehobenen Schätzen. ... Aber auch die Gegenwart ist es wert, in ihrer Entwicklung festgehalten und dargestellt zu werden.» Und der damalige Rezensent, Dr. Arthur Stein, meinte: «Es gehört zu den Vorzügen der kleinen Stadt, dass hier die Dinge auf intimere Weise erlebt werden als in grossen Städten, wo die Beziehungen kälter und unpersönlicher sind.»

Die Verse von Otto von Greyerz, eingetragen ins Gästebuch der Casino-Gesellschaft nach einem Burgdorfer Vortrag im Februar 1922, mögen dies bekräftigen.

Ich lobe mir den kleinen Mann,
der Grosses unternimmt,
der eigne Wege gehen kann,
nicht mit dem Strome schwimmt.

Ich lobe mir die kleine Stadt,
die ihrer Kraft vertraut,
aus eigenem Stein, aus eignem Holz
sich Turm und Mauer baut.

Apropos «Mann»: Seit 1963 sind auch Frauen in der Schriftleitung des Burgdorfer Jahrbuchs tätig und 1991 wurde die Schreibende zur ersten Präsidentin und Hauptredaktorin des Jahrbuchs gewählt. Viele Mitglieder der Redaktionskommission steuerten in den vergangenen 75 Jahren eigene Texte bei, gruben bereits bestehende Arbeiten aus oder verfügten über Verbindungen zu aussenstehenden Autoren und gaben so der Publikationsreihe stets neue Impulse.

Das Burgdorfer Jahrbuch 2008 erscheint noch im «Täuferjahr» und enthält zwei Beiträge zu diesem Thema, wobei die Maturaarbeit in Angriff genommen wurde, lange bevor offiziell von einem Täuferjahr die Rede war. Es freut mich, dass ich mit Material und Kenntnissen aus meinen Tätigkeiten bei der Denkmalpflege, in Archiv und Museum wiederum zu mehreren Arbeiten im Jahrbuch 2008 beitragen konnte. Verschiedene Autorinnen und Autoren lernte ich seinerzeit als Besucher im Bürgerarchiv kennen und «engagierte» sie – natürlich ohne Honorarzahungen – gleich für die Burgdorfer Publikation.

Nach 25 Jahren interessanter Mitarbeit beim Jahrbuch und siebzehn unter meiner Leitung erschienenen Jahresbänden möchte ich mich nun zurückziehen und die Verantwortung auf mehrere Personen verteilen.

Deshalb suchen wir an der Regionalgeschichte Interessierte, die Jahrbuchbeiträge redaktionell betreuen oder sich gestalterisch betätigen möchten, zum Beispiel beim Beschaffen von Bildmaterial, Mithilfe beim Entwerfen von Seitenlayout, Prospekt und Buchumschlag. Vielleicht findet sich sogar jemand für das Präsidium unseres kleinen Vereins, der in dieser Funktion die künftige Ausrichtung des Burgdorfer Jahrbuchs mitbestimmen könnte. Bitte meldet euch und helft so, den Fortbestand unserer einmaligen Publikationsreihe zu sichern.

Im September 2007

Trudi Aeschlimann
Präsidentin und Redaktorin
Verein Burgdorfer Jahrbuch